

# Eine alte Dose und 140 Bilder

Josy Murer, der Engelburger Künstler, Werk- und Zeichnungslehrer und Gründer des St. Galler Dachateliers, gestaltet die Weihnachtsgabe für den Kunstverein Rorschach.

PETER BEERLI

**RORSCHACH.** «Büchs» schrieb Josy Murer auf jede seiner 140 neuen Mischtechnik-Arbeiten. Er hat sie als Weihnachtsgabe für den Kunstverein mit einer aus Sand, Erde, farbiger Tusche, Bitumen, Gall-Äpfeln und Ölfarben selbst geschaffenen Masse auf Kupferdruckpapier gespachtelt. Jedes Werk unterscheidet sich in Zeichnung und Farbe stark von allen andern. Jedes einzelne Unikat dürfte von den Beschenkten als wunderschön empfunden werden. Eine zum Entsorgen bestimmte flach gestampfte Blechdose diente dem Künstler als Ausgangsmotiv für diese Bilder, die damit zum Symbol für Nachhaltigkeit werden.

## Wann Kreativität beginnt

«Wenn ein Kind zwei Steine balancieren lässt, beginnt seine Kreativität» stellt Josy Murer fest, der Engelburger Werklehrer, der Dozent an vielen Kursen. Er selbst genoss sehr früh schon die

Freiheit, mit Gegenständen der Natur zu wirken. Als 15-Jähriger begann er Kunstkarten zu sammeln, absolvierte eine Lehre als Maschinenzeichner. Danach be-

suchte Murer die Kunstgewerbeschule, um später seine Fähigkeiten während über dreissig Jahren an junge Menschen weiterzuvermitteln. Daneben malt



Bild: lex

Eines der 140 «Büchs»-Bilder von Josy Murer.

er, findet an Ausstellungen im In- und Ausland Beachtung.

## Das Unsichtbare zeigen

In der Malerei gefällt ihm das Prozesshafte in Blumen, Früchten und Landschaften. Er versteht es, Unsichtbares zu zeigen. Wenn Josy Murer Bilder von Häusern malt, spürt man die Ausstrahlung der Bewohner. Er lässt aus Steinen des Baches Gefässe werden. Er zeigt deren Innen- und Aussenräume, macht auch auf den unsichtbaren Teil, den Freiraum dazwischen, aufmerksam und lässt den Betrachter etwas vom Inhalt der Gefässe erahnen.

Josy Murer ist kürzlich in Pension gegangen. So fragte ihn Kunstvereins-Präsident Peter Hirzel nach Zukunftswünschen. Weitermalen sei seine Absicht, sagt Murer, daheim am Ufer der Sitter. Für November 2014 ist im Schloss Dottenwil eine grosse Ausstellung geplant und auch in Arbogast stehe noch etwas bevor, freut sich Josy Murer.